

Ein kalter, windstiller Abend schüttelt 600 Millionen Dollar aus dem australischen Stromnetz

geschrieben von Andreas Demmig | 3. Juli 2025

Von Jo Nova

[in Australien beginnt das Winterhalbjahr]

Das war gestern ein höllischer Preisanstieg. Nicht so sehr die Höhe, sondern die Länge der hohen Preise ist schockierend. Die Preise in NSW stiegen um 16:45 Uhr und fielen erst um 21 Uhr wieder. Das ist ein vierstündiger Albtraum bei rund 10.000 Dollar pro MWh. Ich habe selten, wenn überhaupt, so viel unter der roten Linie gesehen – so viele Dollar, die den Bach runterflossen.



„Wir hätten stattdessen ein ganz neues Gaskraftwerk kaufen können“

Hypothetisch gab es eine Nachfrage von *rund* 11.000 Megawatt zu einem Preis von 10.000 Dollar pro Megawattstunde über vier lange Stunden, was einem „Preissignal“ von 450 Millionen Dollar entspricht (und das nur in New South Wales). In Victoria verschlang ein ähnlicher Anstieg weitere 200 Millionen Dollar*. Der Markt – krank, angeschlagen und manipuliert, wie es scheint – macht uns fertig. Der Durchschnittspreis für den gesamten 24-Stunden-Zeitraum in New South Wales, Victoria und Südaustralien lag bei glühend heißen 2.000 Dollar pro MWh. (Ein 24-Stunden-Durchschnitt!)

Dies ist kein freier Markt, sondern ein manipulierter Markt – konzipiert, um angeblich das globale Klima zu verändern und vielleicht auch die Stromversorgung aufrechtzuerhalten. Ein freier Markt würde sich selbst regeln, doch die Regierung hat die guten Optionen verboten, sodass uns nur noch Ausbrüche von Elektromanie

bleiben.

Trotz aller Subventionen und Manipulationen wurde das Erneuerbare-Energien-Wunderland Südaustralien von genau dem gleichen Preisverfall getroffen wie NSW und Victoria. All die Wind-, Solar-, Synchronkondensator-, Batterie- und erneuerbaren Energien-Pöbel können den Bundesstaat nicht vor dem 6-Uhr-Feuer retten. Dies ist eine Botschaft aus der Zukunft an Victoria und NSW. Wenn sich Südaustralien jetzt nicht selbst retten kann, wie sollen es dann die großen Bundesstaaten schaffen, wenn sie sich in Südaustralien verwandeln?

Alle Einsparungen durch erneuerbare Energien sind illusorisch.



AEMO

Der Wind legte sich auf dem ganzen Kontinent

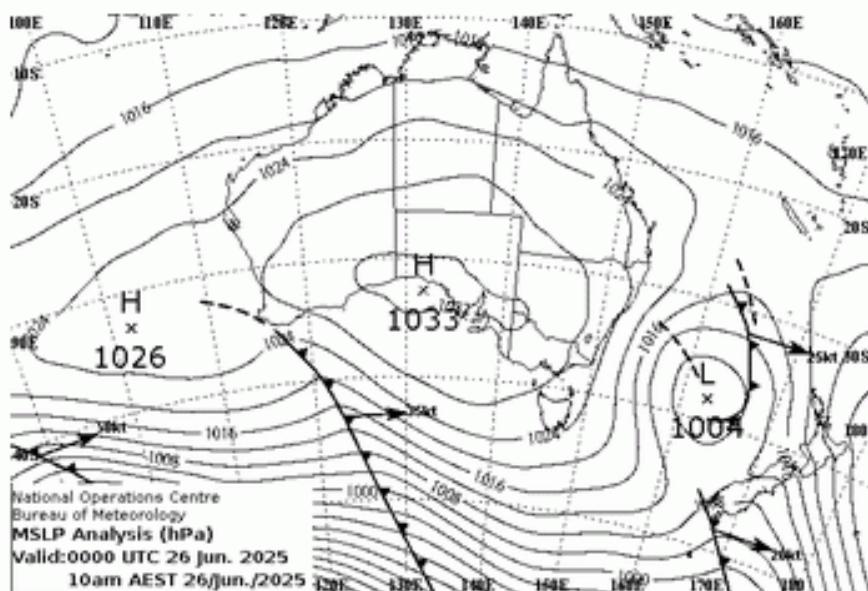
Das Problem war ein normaler Wintereinbruch aus der Antarktis, verbunden mit dem Zusammenbruch der Windenergieerzeugung im gesamten „nationalen Stromnetz“ der Ostküste – reduziert auf etwa 400 MW von 13 Gigawatt an den Wind-Generatoren. Die gesamte Windindustrie Australiens arbeitete mit einer Kapazität von 3 %. Oder, wie ein skrupelloser Kommentator sagen würde: zu 97 % nutzlos.

An einem Tag wie diesem ist es offensichtlich egal, wie viele zwischenstaatliche Übertragungsleitungen wir für zwanzig Milliarden Dollar bauen. Die Lösung sind zuverlässige Kraftwerke. Oder das Abschalten dieser verdammten Hochdruckzellen.

Übernehmen Sie, Herr Bowen:

Synoptic Analysis

source: BoM

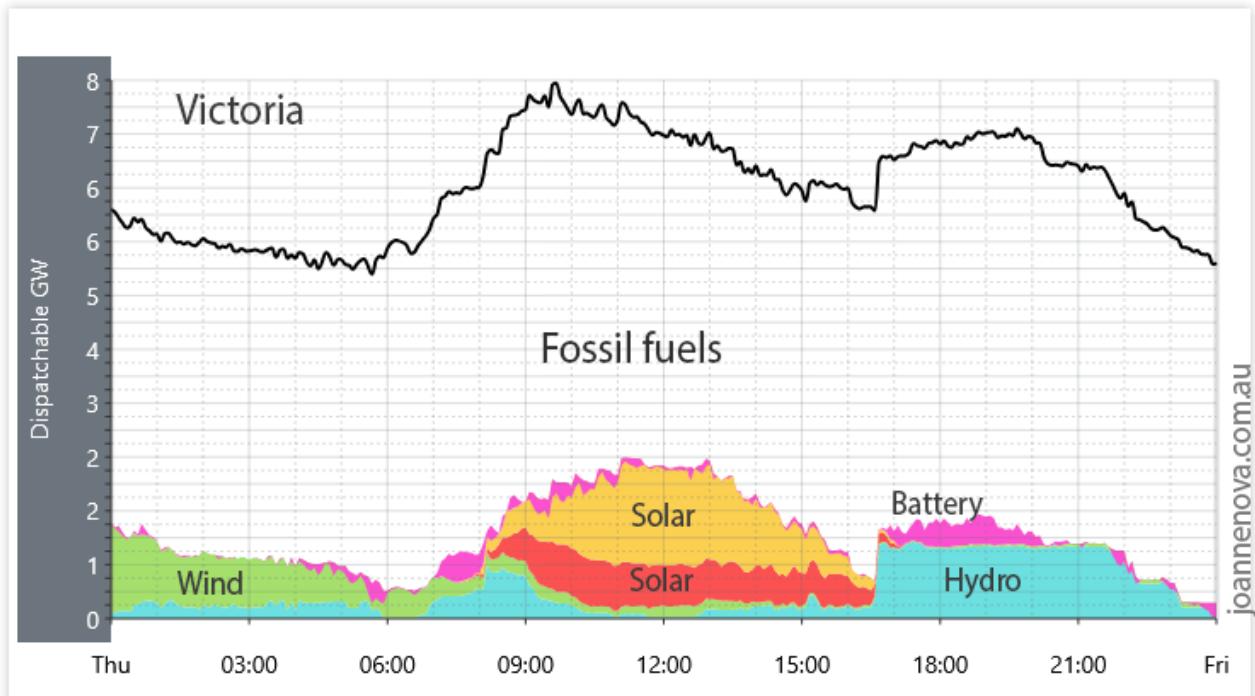


<https://anero.id/energy/2025/june/26>

Einzelhändler werden Absicherungsverträge abschließen, um diese Preisspitzen (mehr oder weniger) abzusichern. Allerdings werden die Preise für Terminkontrakte in den kommenden Monaten steigen. Diejenigen, die die Gegenseite dieser Absicherungsverträge absichern, haben sich heute die Finger verbrannt und wollen ihre Kosten wieder hereinholen. Daher wirken sich solche Ereignisse früher oder später auf die Einzelhandelspreise aus.

Ironischerweise stellte Paul McArdle von WattClarity fest, dass die Stromerzeugung aus Windkraft am Montag dieser Woche mit 9.491 MW einen neuen Rekordwert erreichte. Dies beweist nur, dass die Einsparungen durch Windkraft wenige Tage später schlagartig wieder verpuffen können.

Energy Production by Source During 26 June 2025



Anero.id

Batterien beanspruchen das Stromnetz von Victoria zunehmend so stark, dass wir sie sogar im Tageschart sehen können (oben in stacheligem Pink). Wenn die Leute nur wüssten, wie erbärmlich gering ihr Beitrag im Vergleich zu fossilen Brennstoffen ist.

Und für morgen sieht die Prognose ähnlich aus:



<https://aemo.com.au/en/energy-systems/electricity/national-electricity-market-nem/data-nem/data-dashboard-nem>

Sofern sich nichts ändert, beginnt das Lagerfeuer wieder um 17:00 Uhr.

*In Victoria betrug der Spitzenwert durchschnittlich etwa 7.800 W zu einem Preis von 9.000 MWh für etwas mehr als 3 Stunden – 210 Millionen Dollar.

<https://joannenova.com.au/2025/06/a-cold-windless-evening-shakes-600m-out-of-the-australian-electricity-grid/>